

Vom Vorsitzenden genehmigt: 2020-11-08

Von der Sitzung beschlossen: 2020-11-08

# Sitzungsprotokoll

Ring Politischer Jugend Karlsruhe e.V.

18. Oktober 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Begrüßung</b>	<b>2</b>
<b>2 Bericht der Kassenprüfer</b>	<b>2</b>
<b>3 Entlastung des Vorstandes</b>	<b>2</b>
<b>4 Wahl der neuen Kassenprüfer</b>	<b>2</b>
<b>5 Genehmigung der Protokolle</b>	<b>2</b>
<b>6 Bericht aus den Jugendorganisationen</b>	<b>3</b>
<b>7 Kooperation JEF und RPJ</b>	<b>3</b>
<b>8 Künftige Veranstaltungen</b>	<b>3</b>
<b>9 Diskussion Satzungsentwurf</b>	<b>3</b>
<b>10 Sonstiges</b>	<b>4</b>
Anlagen zum Protokoll:	
<b>A Anwesenheitsliste</b>	<b>5</b>

# 1 Begrüßung

Der RPJ-Vorsitzende Nikolai Ditzenbach eröffnet um 15:20 die Sitzung im „Café Barco im K-Punkt“ (Ettlinger-Tor-Platz 1a, 76137 Karlsruhe) und begrüßt die Anwesenden.

Folgende Personen sind als Vertreter ihrer jeweiligen Jugendorganisationen anwesend:<sup>1</sup>

- Nikolai Ditzenbach (JuLis)
- Moritz Klammler (JuLis)
- Moritz Vogel (Jusos)

Nikolai Ditzenbach stellt fest, dass zur Sitzung am 4. Oktober 2020 satzungsgemäß mit mindestens zwei Wochen Vorlauf eingeladen wurde, sie jedoch nicht beschlussfähig ist, da weder von der Jungen Union noch von der Grünen Jugend jemand anwesend ist.

Die Tagesordnung enthält keinen Tagesordnungspunkt zur Bestimmung eines Protokollanten. Moritz Klammler beginnt dennoch damit, die Sitzung zu protokollieren. Es regt sich kein Tumult.

# 2 Bericht der Kassenprüfer

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

# 3 Entlastung des Vorstandes

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

# 4 Wahl der neuen Kassenprüfer

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

# 5 Genehmigung der Protokolle

Entfällt mangels Beschlussfähigkeit.

---

<sup>1</sup>Siehe Anwesenheitsliste in Anlage A.

## **6 Bericht aus den Jugendorganisationen**

Moritz Vogel berichtet, dass sich die Jusos in den vergangenen Wochen mit dem Thema der „Gemeinwohlökonomie“ auseinandergesetzt haben.

Nikolai Ditzenbach berichtet, dass er sich dafür eingesetzt habe, dass die Frage, ob nach Personen benannte Straßen in Karlsruhe auf ihre historische Angemessenheit überprüft werden sollten, in die Vorauswahl für Fragen an die OB-Kandidaten für den Kandidat-O-Maten der Landeszentrale für politische Bildung aufgenommen wurde. Den Jusos ist dieses Thema ebenfalls wichtig.

Nikolai Ditzenbach berichtet vom Landeskongress der Jungen Liberalen.

## **7 Kooperation JEF und RPJ**

Am 11. November 2020 ist ein gemeinsamer Stammtisch von RPJ und JEF angedacht. Nikolai Ditzenbach wird kurzfristig darüber informieren, ob die Veranstaltung angesichts der Infektionslage stattfinden können wird.

## **8 Künftige Veranstaltungen**

Nikolai Ditzenbach sagt, dass am 22. Oktober 2020 eine vom Lernort Zivilcourage organisierte Gedenkveranstaltung zur Deportation badischer Juden in Karlsruhe stattfinden wird. Diesbezüglich hatte er auch bereits eine Einladung per E-Mail versandt. Er bittet darum, den Charakter der Gedenkveranstaltung zu respektieren, und nicht für parteipolitische Zwecke zu instrumentalisieren.

Ferner berichtet Nikolai Ditzenbach über die Aktion „Vernetzt KA“, bei der sich die verschiedenen Jugendorganisationen vorstellen können. Auch diesbezüglich hatte er bereits per E-Mail informiert. Eigentlich hätte die Aktion am 4. Oktober 2020 stattfinden sollen, wurde jedoch auf den 25. Oktober 2020 verschoben. Ob diese Veranstaltung an diesem neuen Termin stattfinden können wird, sei ebenfalls fraglich.

Nikolai Ditzenbach sagt, dass er es für das kommende Jahr schön fände, wenn es gemeinsame Informationsveranstaltungen zu den anstehenden Wahlen gäbe. Dies werde allerdings in die Amtszeit seines Nachfolgers fallen.

Moritz Vogel schlägt vor, einen digitalen RPJ-Stammtisch abzuhalten.

## **9 Diskussion Satzungsentwurf**

Nikolai Ditzenbach fragt, ob es noch informelle Anmerkungen zu den von ihm vorgeschlagenen Satzungsänderungen gäbe. Moritz Klammler sagt, dass man darüber nachdenken sollte, ob man die Satzungsänderung vor oder nach der Neuwahl des Vorstandes beschließen wolle.

## 10 Sonstiges

Es wird festgestellt, dass es traditionsgemäß den Jusos zustünde, einen Kandidaten für den (regulär im Dezember zu wählenden) neuen RPJ-Vorsitzenden vorzuschlagen.

Moritz Klammler schlägt vor, in Erwägung zu ziehen, die nächste RPJ-Sitzung online abzuhalten. Sofern keine geheimen Wahlen anstünden, sei dies seiner Ansicht nach rechtlich möglich. Für die technische Umsetzung würde er eine Lösung bevorzugen, die niemanden dazu zwingt, proprietäre Software zu verwenden, oder sich irgendwo registrieren zu müssen. Nikolai Ditzenbach schlägt vor, Jitsi zu verwenden. Dies stößt auf die Zustimmung der Anwesenden.

Außerdem regt Moritz Klammler an, in Erwägung zu ziehen, von der von der Satzung vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch zu machen, eine Sitzung einzuberufen, die für jene Tagesordnungspunkte, die auf der vorherigen Sitzung mangels Beschlussfähigkeit nicht behandelt werden konnten, in jedem Fall beschlussfähig ist.

Nikolai Ditzenbach kündigt an, die nächste RPJ-Sitzung für 8. November 2020 planen zu wollen. Ob online oder offline würde er kurzfristig anhand der aktuellen Lage entscheiden.

Moritz Klammler erinnert daran, dass auf der Webseite bereits seit langem keine neuen Beiträge mehr veröffentlicht worden seien. Er sagt, dass er jederzeit kurzfristig neue Beiträge einstellen könne, wenn ihn der Vorsitzende darum bitten würde.

Nikolai Ditzenbach schließt die Sitzung um 16:37 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Nikolai Ditzenbach  
(Sitzungsleiter)

Moritz Klammler  
(Protokollant)

## A Anwesenheitsliste

*Diese Anlage wurde aus Gründen des Datenschutzes oder der Vertraulichkeit aus dieser Ausfertigung des Protokolls entfernt.*